



Recht & Autonomie im Gesundheitswesen: Patientenwillen und Patientenverfügung

Karoline Wirth

Stadt Würzburg, Fachbereich Soziales Rechtliche Betreuung, Würzburg

Inhalt:

Die meisten wissen: Eine Patientenverfügung wäre sinnvoll – für sich selbst, die Familie. Doch viele scheuen das Gespräch, schieben es auf. Genau hier können Fachkräfte entscheidend sein: Nach Krisen oder präventiv nachfragen, Wünsche einfangen, Ängste nehmen. Dafür braucht es sicheres Wissen zu Grundlagen, Fallstricken und der Praxis.

- Patientenverfügung
- ACP (Vorausschauende Lebensplanung) Nutzen und Einsatz in der Praxis
- Patientenwille und Einwilligungsfähigkeit - über Patientenwünsche sprechen
- Wer kann beraten und begleiten?

Literaturvorschläge: werden im Seminar vermittelt.

Zur Person:

Karoline Wirth ist Sozialpädagogin (B.A.) und Politikwissenschaftlerin (M.A.) sowie Leiterin der Fachabteilung *Rechtliche Betreuung* im Sozialreferat der Stadt Würzburg. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der kommunalen Sozialarbeit, im Gesundheitswesen und in der rechtlichen Betreuung.

Ihre Schwerpunkte liegen in der Förderung von Selbstbestimmung, der Weiterentwicklung des Erwachsenenschutzes und der Vernetzung im Betreuungswesen. Als zertifizierte Gesprächsbegleiterin nach §132g SGB V verbindet sie rechtliche und psychosoziale Perspektiven mit einem praxisnahen, empathischen Ansatz. [Karoline Wirth | LinkedIn](#)

Kursnummer: FB261217B
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:
Donnerstag 17.12.2026 17:00 - 20:30 Uhr

Zeitungfang: 4 Stunden à 45 Minuten

Diese Veranstaltung findet online statt.

Didaktik: Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: beantragt (analog anerkannt bei der Ärztekammer)

GNP-Akkreditierung: beantragt
Curr. 2017: 4 Stunden zu Allgemeine Neuropsychologie

Kursgebühr: 130,00 €

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK
Bayern für Klinische Neuropsychologie

